

„Fassungslos“

- Ein Gottesdienst mit dem DAS-Team zum Himmelfahrtstag 2020 -

Glockengeläut und Instrumentalmusik

Begrüßung (Hans-Christian Gerber) Herzlich willkommen zum Online-Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt. Wer den biblischen Text zum Himmelfahrtstag in der Apostelgeschichte des Lukas (Kapitel 1) liest, fragt sich zunächst: Das ist doch eigentlich kein Fest, denn Jesus fehlte von nun an seinen Jüngern. Er war ein zweites Mal entschwunden. Nachdem sie ihn schon als Gekreuzigten betrauern mussten, hatten sie ihn ja durch die Ostererscheinungen in neuer Weise bei sich gehabt. Und nun soll ihnen auch diese Weise seiner Nähe genommen werden. Unser erster Eindruck zur Himmelfahrt Christi lautet: Fassungslos - Die Jünger Jesu verlieren wieder einmal ihre Fassung!

Teil 1 a (Petra Jürgensen)

Fassungslos – Struktur geht verloren

Auch ich bin fassungslos!

Eine Bekannte ist durch Corona arbeitslos geworden.

Sie ist alleinerziehend und hat drei Kinder.

Durch den Verlust ihrer Arbeit und dass die Kinder nicht mehr in die Schule und Kindergarten gehen, fehlt dieser Familie der strukturierte Alltag.

Die Mutter ist frustriert, die Kinder sind quengelig, streiten viel – die Mutter ist überfordert.

Ihr wurde „der Boden unter den Füßen weggerissen“.

Jenga-/Holzklötzeturm bricht zusammen

Lied: Herr, deine Güte reicht so weit!

Teil 2 (Hans-Christian Gerber): Was nun? Ja, was soll nun kommen, so fragen die Jünger und guten Freunde von Jesus: wenn Jesus als Auferstandener und Vertrauter uns nun wieder genommen werden soll? Was kommt jetzt? Kann überhaupt jetzt wieder noch etwas Neues entstehen? Und wenn ja, wann wird das sein? Fragen über Fragen. Was nun?

Karin zum Stichwort: „Was entsteht Neues? Wofür sind wir offen?“

Holzklötze neu sortieren

Lied: Lord, I lift your name

Teil 3 (Hans-Christian Gerber): Und Jesus sagt ein Abschiedswort: Über Zeiträume zu sprechen steht uns nicht zu. Wie lange etwas dauern wird, ist uns nicht bekannt. ABER: Eines ist das entscheidende, viel entscheidender als die Frage: wie lange! Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen. Der wird kommen! Gewiss! Und dann werdet ihr Zeugen sein der Wahrheit, die ihr erfahren durftet, der Wahrheit von Gott, der Wahrheit von Jesus und der wahren Welt Gottes. VERTAUT ALSO!

Teil 3 a (Kirsten Jacobsen)

Christliche Zuversicht und Vertrauen in den Lauf der Dinge - manchmal geht mir beides abhanden.

Wenn mir der Wind unvermittelt in`s Gesicht weht.

und ich mich kaum auf die heftigen Böen einstellen kann.

Vermutlich kennt jeder von Ihnen, von euch Lebenslagen,

die beängstigend sind. Objektiv ist es nicht schlimm,

manch anderer sagt vielleicht „Das wird schon wieder!“

und liegt damit bestimmt richtig.

Subjektiv gibt es aber Situationen, in denen ich verzagt bin, verzweifelt. Dann frage ich:

Wie soll ich mit dieser schwierigen Situation fertig werden?

Wer hilft mir da hindurch?

Es gibt wirklich-zuhörende Freundinnen,

es gibt Menschen, die sich sowohl mit mir freuen

als auch meine Sorgen ernst nehmen.

Sie alle können mir helfen, das tut mir gut.

Darüber hinaus weiß ich aber auch: Ich bin getauft!

Gott hat schon bei meiner Geburt „Ja“ zu mir gesagt.

Ja zu meinen Stärken und Ja zu meinen Schwächen.

Sozusagen zu dem ganzen Paket meines Charakters. Wunderbar!

Ich bin auch bei stärkstem Sturm und Böen getragen von diesem Aufwind der Zuversicht. Der verleiht mir nicht immer Flügel,

aber er hilft mir, wieder klarer zu denken, hilft mir aus dunklen Gedanken heraus zu kommen. Er hilft mir, mich gedanklich auf das Gute, das ich täglich erlebe, zu konzentrieren.

Auf die Kraft, die mich schon vieles hat bewältigen lassen.
Gottes Zusage, mich nicht vor Schwierigkeiten zu bewahren,
aber mich in Schwierigkeiten zu begleiten,
diese Zusage ist für mich lebenswichtig.
Und so denke ich manchmal:

Halte die Flagge der Zuversicht und des Vertrauens in Gottes liebende Begleitung hoch in den Wind, auch wenn dieser Wind mich noch so heftig aus der Bahn werfen will.

Holzklötze in neue Form bringen

Lied: *Meine Zuflucht und Stärke*

Teil 4 (Hans-Christian Gerber): Jesus entschwand ihrer Sichtbarkeit. Die Erscheinungen hatten ein Ende. Und nun waren die Jünger ein zweites Mal verwaist. Wer verwaist ist, ist allein, trauert dem anderen hinterher, der gerade noch da gewesen ist. Und manchmal verkriechen sich Menschen in der Trauer, nehmen nicht mehr wahr, wer sich an ihre Seite stellt. Doch bei den Jüngern waren plötzlich zwei, die sie vom Blickwinkel des Hinterher-Trauerns wieder in eine andere Richtung führten. In Richtung Zukunft. Nicht nur die eigene Verlassenheit sehen, sondern auch die Zugewandtheit von Personen, die sich einem jetzt nähern. Die der Fassungslosigkeit des Anfangs eine neue Fassung anbieten, für eine Zeit oder gar für das ganze weitere Leben.

Teil 4 a (Ines Künkenrenken) Du bist nicht allein – Gefühl der Verbundenheit:

Immer wieder erstaunlich – eigentlich dachte ich, dass so einige Menschen komplett aus meinem Sichtfeld verschwunden waren.
Waren sie auch : doch völlig unerwartet kommt plötzlich ein Lebenszeichen, ein ‚Hallo‘ wie aus der Vergangenheit und der Draht, der jahrelang nicht zu sehen war, ist auf einmal wieder da.

Ostern 2020 – auch eine sehr eigene Zeit. Viele Menschen in unserer Gemeinde haben viele Dinge hübsch verpackt und wir konnten kleine Osterfreuden zu Menschen bringen, die in dieser Zeit nicht mehr soviel soziale Kontakte haben

konnten, weil Treffen von Gruppen und anderen sozialen Aktivitäten brachlagen. Beim Austeilen dieser Osterpäckchen war die Freude auch definitiv nicht nur auf der Seite der Beschenkten....

Gemeinschaftsgefühl mit Abstand – schwer zu glauben, aber auch das geht. Zusammenzukommen, wenn sonntags die Glocken läuten oder die Trompeten Musik vom Turm aus machen. In vielen Gemeinden wurden eigene Rituale entwickelt, um zu zeigen, dass die Gemeinschaft weiterlebt, wir als Christen weiter verbunden bleiben.

Auch wenn es sich manchmal ein wenig anfühlt, als würde man einen Igel streicheln wollen: mit viiiiiel Gefühl und der gebotenen Vorsicht.

Was hilft in dieser seltsamen Zeit? Sich einerseits von Gott getragen zu sehen und sich andererseits mit anderen Menschen verbunden fühlen – selbst wenn sie gerade nicht vor Ort sein können.

Holzklötze als FISCH /ICHTYS

Segenslied: *Irischer Segen*

Fürbitten: Die **erste Kerze und Fürbitte** gilt denen, denen etwas fehlt und die darum fassungslos sind. ... Sei bei allen Trauernden!

Die **zweite Kerze und Fürbitte** gilt denen, die nur noch Fragen kennen und noch keine Antwort haben ... Gib Geduld!

Die **dritte Kerze und Fürbitte** gilt uns, die wir seine Verheißung bekamen: Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen. ... Schenk Vertrauen!

Die **vierte Kerze und Fürbitte** gilt denen, die dann zu Stelle sind, wenn Menschen nur noch rückwärtsgewandt leben. Schenk ihnen die richtigen Momente der Zuwendung zu anderen

Vaterunser

Segen

Instrumentalmusik und Glockengeläut